

09.09.2020 | 11:09 | BAUPROJEKTE

NEWS

## Baselbieter Regierung und Astra planen Velobahn bei Pratteln



Teaserbild-Quelle: zvg

**Die Baselbieter Regierung und das Bundesamt für Strassen (Astra) möchten zwischen Pratteln BL und der Römerstadt Augusta Raurica als Pilotprojekt eine Velobahn bauen.**



Quelle: zvg

Die Module der Velohochbahn sollen aus einheimischem Holz gebaut werden. An den Geländern sollen zudem Photovoltaikmodule installiert werden.

Insbesondere in den verdichteten Agglomerationen seien durch anhaltendes Verkehrswachstum und den knappen Raum neue Lösungen gefordert. Einen konkreten Ansatz hierfür sehen die Baselbieter Regierung und das Astra in der verstärkten Nutzung von E-Bikes. Diese seien stark verbreitet und würden ein schnelles Vorwärtskommen über Distanzen von 5 bis 30 Kilometern ermöglichen.

Zur Ausschöpfung dieses Potenzials werde jedoch eine geeignete Infrastruktur für E-Bikes benötigt. Im europäischen Ausland gebe es bereits sogenannte „Velobahnen“, also hochwertige Verbindungen innerhalb eines Velowegnetzes, die sich als zielführende Lösung herauskristallisiert hätten. Eine solche soll nun als Pilotprojekt zwischen Pratteln BL und der Römerstadt Augusta Raurica entstehen.



Quelle: zvg

Ein Prototyp der Velohochbahn.

## Velobahnen im Nationalstrassennetz

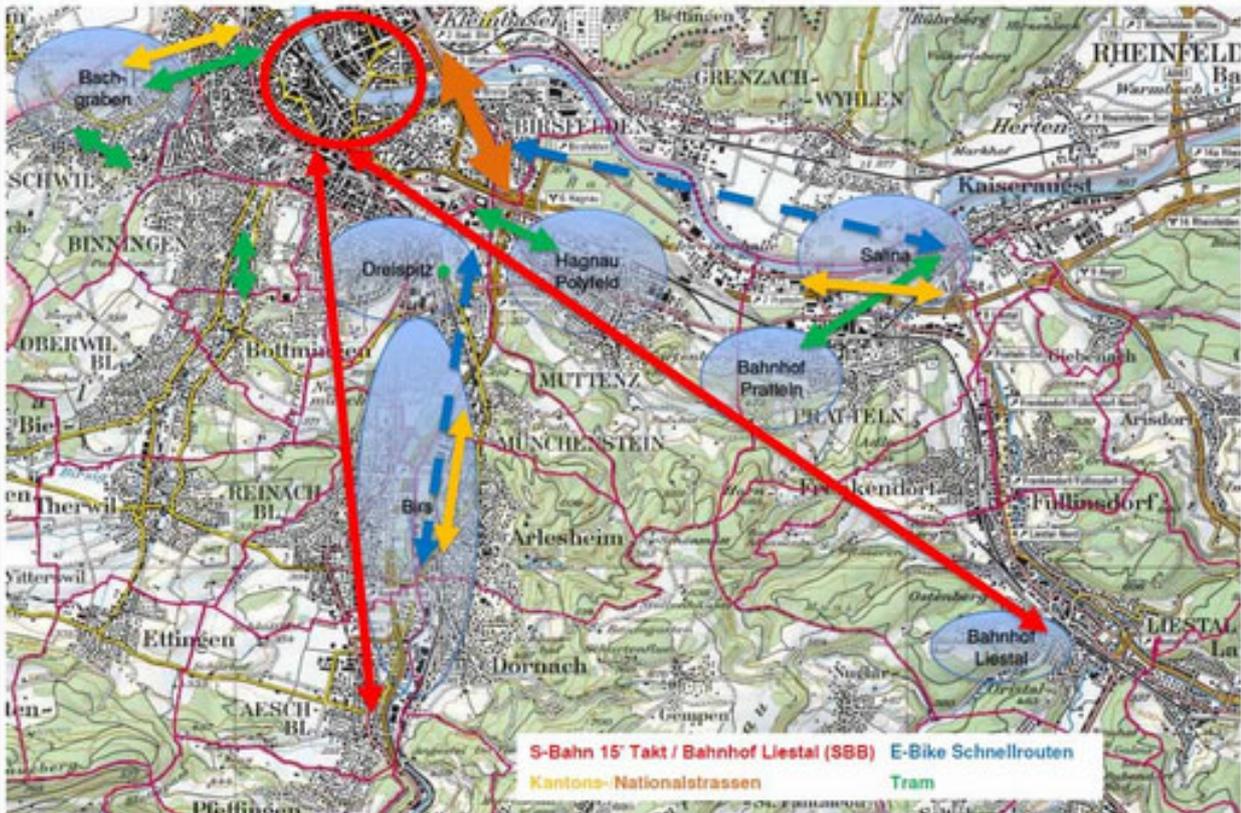
Für die Zukunft soll nun geprüft werden, inwiefern neben dem heute bestehenden kantonalen Radroutennetz, hochwertige Velobahnstrassen in die bestehenden Korridore der Nationalstrassentrassen aufgenommen werden können. Im Rahmen dessen hat das Astra eine konkrete Linienführungsstudie für die Region Basel in Auftrag gegeben.

Langfristig soll geklärt werden, wie sich das kantonale Radroutennetz mit einem übergeordneten Velobahnnetz verknüpfen lässt. Ziel sei es, für die Velofahrenden der Region ein hochwertiges Angebot zu schaffen, welches auch das bestehende Strassennetz entlastet.

## Holzmodulbau und Photovoltaik

Die Pilotstrecke im Raum Pratteln-Römerstadt soll nun pünktlich zum Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest 2022 in Betrieb gehen, wie die Projektbeteiligten am Mittwoch im Rahmen einer Medienkonferenz sagten. Damit soll den Besuchern das Potenzial einer hochwertigen Velo-Infrastruktur demonstriert werden.

Mit der Strecke soll zudem auch die derzeitige Lücke im Radroutennetz zwischen Pratteln und der Römerstadt geschlossen werden. Die Hochbahn selbst wird in Form eines getrennten Trasses in Brückenlage gebaut und in Holzmodulbauweise realisiert. Für den Bau soll zudem einheimisches Holz verwendet und an den Geländern der Bahn zusätzlich noch Photovoltaikmodule zur Stromproduktion installiert werden.



Quelle: zvg

Grafik: E-Bike Schnellrouten.

## Realisierung ab Mitte 2021

Für die Realisierung der Velohochbahn wird der Regierungsrat dem Landrat im 4. Quartal 2020 eine entsprechende Landratsvorlag unterbreiten. Vorausgesetzt das Parlament gibt seine Zustimmung, soll das Projekt von Mitte 2021 bis Mitte 2022 realisiert werden, so dass die Hochbahn noch vor der Eröffnung des ESAF 2022 den Betrieb aufnehmen kann.

Aus dem Betrieb der ersten Velohochbahn in Pratteln versprechen sich der Kanton Basel-Landschaft und das Astra vertiefte Erkenntnisse über die Erstellung und den Betrieb zukünftiger Velobahnen, um langfristig zeitgemässe, leistungsfähige und sichere Veloverkehrsinfrastrukturen zur Verfügung stellen zu können. (mgt/pb)

Basel-Landschaft

Bauprojekte

Soziales

Verkehr

Öffentlicher Verkehr

Infrastruktur

batimag

INFOMANAGER

SCHWEIZERBAU  
DOKUMENTATION

LEMONITEUR.fr

© 2020 Docu Media Schweiz GmbH

Über uns AGB Datenschutz Impressum Kontakt